

## II. *Tethina illota* Hal.

Von A. Kuntze in Dresden.

In den Annals of natural history, Vol. I, Novemb. 1838, pag. 188 errichtet A. H. Haliday zur Gattung *Opomyza* das Subgenus *Tethina* für eine kleine Fliege, welche in ihrer äusseren Erscheinung einer *Rhinoessa* Löw ausserordentlich ähnelt, aber doch bei näherer Untersuchung sehr weit abweicht. So kurz und ungenügend die Beschreibung Haliday's ist, so lässt sie sich doch zwanglos auf die von mir in Borkum gesammelte Fliege anwenden; um sie jedoch auch den continentalen Dipterologen kenntlich zu machen, da sie an den friesischen Inseln vorkommt, so halte ich es für nützlich, das Thier genauer zu beschreiben.

### *Tethina* Curt.

Genere *Rhinoessae* Löw affinis sed differt: Fronte haud setulosa, antennis nutantibus, vibrissis deficientibus; alarum vena transversaria prima secundae valde approximata, cellula basali posteriore vacante.

Die Stirn ist ausser den Borsten an der Scheitelgegend fast borstenlos, jedoch ist meist ein oberes Frontorbitalborsten-Paar sichtbar. Fühler nickend, erstes und zweites Glied sehr klein, das zweite mit einem zarten Börstchen, das dritte länglich, fast rund, mit dorsaler nackter Borste. Augen nackt, beim ♂ fast rund, beim ♀ quer länger, Backen breit, ungefähr so breit wie die Augen hoch, Knebelborsten fehlen, ebenso die Börstchen am Seitenrande der Mundöffnung. Schildchen vierborstig, Schienen ohne Präapicalborsten. Flügel den Hinterleib weit überragend, Vorderast der ersten Hilfsader vom Hauptaste kaum getrennt. Kleine Querader der hinteren Querader stark genähert. Hintere Basalzelle fehlend, Analader und Analzelle vorhanden, sechste Längsader unscheinbar.

### *Tethina illota* Hal.

Fronte flava, vertice cinereo pauce setuloso. Facie lata, albida, ab antennis usque ad epistomium carinata. Antennis obscuris. Proboscide bruno apice bigeniculata, palpis flavis. Alis, calypttris halteribusque albidis. Femoribus tibiisque cinereis. Tarsis luteis, articulo ultimo obscuro. Long. 2,2 mm, alar. long. 2 mm.

Das Thier ist etwa halb so gross als *Rhinoessa cinerea* Löw, welche Dr. B. Wandolleck die Güte hatte, mit der Löw'schen Type zu identificiren, und gleich dieser aschgrau. Stirne gelb, am Scheitel und an den Stirnseitenrändern aschgrau und wenig beborstet, Backen breit, weiss und von den Fühlern bis zum Mundrande gekielt. Fühler verdunkelt, innen oft

gelblich. Rüssel braun, mit kurzen gelblichen Sauglappen und gelbweissen Tastern, meist zurückgezogen. Thorax aschgrau, mit zwei vierborstigen Haarreihen. Akrostikalbörstchen fehlend; Hinterleib gleichfarbig, Legeröhre vorgestreckt. Beine kahl, grau, nur die Knie und die vier ersten Tarsenglieder gelb, das letzte verdunkelt, nicht verbreitert. Metatarsus so lang, als die vier übrigen Glieder zusammen. Mittelschienen am inneren Ende mit einem Dörnchen. Flügel weisslich mit braunen Adern. Die kleine Querader steht weit hinter der Mündung der ersten Längsader, der hinteren Querader nahe gerückt und etwa auf  $\frac{3}{4}$  der Discoidalzelle. Randader bis zur Mündung der vierten Längsader reichend.

Ich fand das Thier im Juli 1895 auf der Südseite der Insel Borkum in den Watten, wo es sich in grosser Menge zwischen den niedrigen Salicornien, *Glaux* und *Lepigonum* herumtrieb.

---